

# Heiner Frei

## Die homöopathische Behandlung von Kindern mit ADS/ADHS

Leseprobe

[Die homöopathische Behandlung von Kindern mit ADS/ADHS](#)

von [Heiner Frei](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b5202>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH  
Blumenplatz 2  
D-79400 Kandern  
Tel. +49 7626 9749 700  
Fax +49 7626 9749 709  
Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)  
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen  
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



# Vorwort

*Inspiration wirkt überall, wo der Mensch nach Erkenntnis und Wahrheit ringt.*

Das Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom (ADS) ist für alle, die sich damit befassen, eine Herausforderung. Die heute weit verbreitete und stark zunehmende Behandlung mit Stimulantien stößt auf Unbehagen, weil diese mit einem Missbrauchspotenzial behaftet ist und deswegen unter das Betäubungsmittelgesetz fällt.

In diesem Buch werden die Erfahrungen geschildert, die durch eine intensive und jahrelange Beschäftigung während der homöopathischen Behandlung von Kindern mit ADS gesammelt wurden. Sie ist schwierig, führt aber, wie hier gezeigt wird, bei der Mehrzahl der behandelten Kinder zu eindrucklichen Besserungen. Voraussetzung ist allerdings, dass der Arzt und die betroffene Familie genügend Geduld und Beobachtungsgabe aufbringen.

Das Anliegen dieses Werkes ist es, den homöopathisch tätigen Kollegen die Arbeit mit ADS-Kindern zu erleichtern, ihnen den Weg zur Vermeidung der möglichen Fallgruben zu weisen und damit einer größeren Anzahl von betroffenen Kindern und Familien den Segen einer subtilen Behandlung zukommen zu lassen.

Es versteht sich dabei als Arbeitsbuch für die Praxis auf wissenschaftlich fundierter Grundlage. Das Buch gibt dem homöopathisch Ausgebildeten klare Richtlinien für eine effiziente Fallaufnahme, Hinweise über die Zuverlässigkeit und die Gewichtung der Symptome und enthält eine Einführung in den Materia medica-Vergleich mit Hilfe von Polaritätssymptomen. Es zeigt zudem, welche Dosierung zu stabilen Besserungen führt und wie der Verlauf auf präzise Art kontrolliert werden kann. Ein eigenes Kapitel mit nachzuvollziehenden Fallbeispielen, die als Übungsfälle konzipiert sind, ergänzt den praktischen Teil des Buches. Allerdings stellt es keine Anleitung zur Selbstbehandlung dar; dazu ist die Homöopathie zu

anspruchsvoll und das ADS innerhalb der Homöopathie zu schwierig. Neben der erforderlichen Geduld bedarf es auch der therapeutischen Erfahrung, damit die hier präsentierten Ergebnisse erreicht werden können.

Dass beeindruckende Behandlungserfolge mit der Homöopathie im Falle von ADS grundsätzlich möglich und auch nachweisbar sind, wird nicht nur anhand der Fallbeispiele aus dem praktischen Teil des Buches ersichtlich, sondern insbesondere anhand zusätzlich durchgeführter Studien, die erstmals die Wirkung der Homöopathie bei ADS belegen. Noch nicht sicher geklärt ist die Frage, ob eine homöopathische Langzeitbehandlung auch zu einer teilweisen Heilung des ADS führt. Unter der Therapie können die Kinder normale Wahrnehmungserfahrungen machen. Werden diese lange und häufig genug wiederholt, so kann theoretisch davon ausgegangen werden, dass ein Lerneffekt stattfindet, was mindestens einer teilweisen Heilung entspräche. Oft ist es für alle Beteiligten beglückend zu sehen, wie mit Hilfe der Homöopathie ein Kind seine Schwierigkeiten meistern und ein ganz normales Leben führen kann.

So ist zu hoffen, dass dieses Buch nicht nur als Werkzeug in der Hand des homöopathischen Praktikers Wirkung entfaltet, sondern darüber hinaus einen wichtigen Beitrag dazu leistet, die Homöopathie als Behandlungsmethode in der Therapie des ADS zu etablieren. Besonders wünschenswert ist hierbei eine verstärkte Zusammenarbeit der Homöopathen mit nicht homöopathisch tätigen Kinderärzten, Kinderpsychiatern und Allgemeinmedizinern, welche eine Alternative zur Stimulantienbehandlung suchen, die ihnen mit der Homöopathie nunmehr auch wissenschaftlich erwiesen angeboten werden kann.

Auch Eltern von betroffenen Kindern, die sich für eine homöopathische Behandlung interessieren, können von diesem Buch profitieren, indem sie von ihrem homöopathischen Arzt

mit Informationen über diese Behandlungsmethode versorgt werden können. Für sie ist es wichtig zu wissen, welche Art von Beobachtungen der homöopathische Arzt von ihnen benötigt, um eine Behandlung erfolgreich durchzuführen, wie eine Fallaufnahme abläuft und mit welchen Hindernissen sie im Verlauf der Therapie konfrontiert werden können. Gleichzeitig kann es für sie ein Ansporn sein, diese subtil wirkende Disziplin auch zu beanspruchen, nicht vor den vorhersehbaren Schwierigkeiten zurückzuschrecken und zu sehen, dass das erreichbare Resultat die Anstrengung lohnt.

Das Buch ist in Kapitel mit verschiedenen Schwerpunkten gegliedert: Die Einleitung einer homöopathischen Behandlung erfordert zunächst präzise medizinische Kenntnisse, die dem Leser im **ersten Kapitel** vermittelt werden. Der homöopathische Arzt sollte in der Lage sein, das ADS von anderen psychischen Erkrankungen abzugrenzen und zu erkennen, wann ein Kinderpsychiater hinzugezogen werden muss. Von großer Bedeutung ist zudem insbesondere das Verständnis der dem Syndrom zugrunde liegenden Wahrnehmungsstörungen, welche im Abschnitt über die Pathophysiologie detailliert behandelt werden. Diese lassen sich oft leichter als eindeutige Symptome erkennen und sind deshalb, auch weil sie die Ursache der vielfältigen und verwirrenden Folgesymptome sind, etwas vom Zuverlässigeren für eine präzise Mittelbestimmung.

Im **zweiten Kapitel** wird ein neuer systematisierter Therapieansatz dargestellt, der aus über 12-jährigen Forschungserfahrungen entwickelt wurde. Dabei wird gezeigt, wie die homöopathische ADS-Behandlung schrittweise immer mehr präzisiert werden konnte. Mit der hier beschriebenen Methodik kann bei drei von vier Kindern mit einem durchschnittlichen Zeitaufwand von ca. 5 Monaten ein gutes Behandlungsergebnis erreicht werden. Interessant am Optimierungsprozess war unter anderem, dass die Meinung verschiedener Homöopathielehrer, pathognomonische Symptome dürften

nicht für die Arzneimittelbestimmung herangezogen werden, sich durch die minutiöse Erfassung der erzielten Resultate als falsch herausstellte: Erst mit einer konsequenten Verwendung der pathognomonischen *Wahrnehmungssymptome* konnte eine deutliche Verbesserung der Behandlungsergebnisse erzielt werden.

Das Kapitel wird ergänzt durch einen eigenen **Anhang**, der die zur Anwendung in der Praxis notwendigen **Fragebogen als Vordrucke** enthält.

Zur Einarbeitung in die neuartige Methodik werden im **dritten Kapitel** 10 Übungsfälle angeboten. Die Fälle sind so konzipiert, dass sie selbst erarbeitet werden können und auch den korrekten Lösungsweg aufzeigen.

In **Kapitel vier** werden die bei der Anwendung der dargestellten Methodik häufigsten Arzneimittel beschrieben und differenzialdiagnostisch verglichen.

Im **fünften Kapitel** werden schließlich drei wissenschaftliche Arbeiten vorgestellt, welche die Wirksamkeit der Homöopathie bei ADS-Kindern dokumentieren. Insbesondere die rigorose Berner Doppelblindstudie genügt auch höchsten wissenschaftlichen Ansprüchen. Es ist zu hoffen, dass aufgrund der heute vorliegenden Resultate die Einseitigkeit der Stimulantien-Verschreibung abgelöst wird durch eine differenzierte therapeutische Indikationsstellung. Auf jeden Fall ist dank dieser Studien jeder homöopathische Arzt klar gefordert, seinen Beitrag zur Linderung dieses bereits großen und anscheinend zunehmenden gesellschaftlichen Problems zu leisten, auch wenn ihm dies einige Anstrengung und Geduld abfordert.

Allen, die mitgeholfen haben dieses Buch zu gestalten, möchte ich meinen herzlichsten Dank aussprechen. Zu ihnen gehört mein Freund Klaus-Henning Gypser, der mich in die Kunst des Buchschreibens einweihte und mir dabei mit Rat und Tat zur Seite stand, das Resultat schließlich kritisch durchsah und korrigierte, wo zu korrigieren war. Zu ihnen gehö-

ren auch Gabriele Müller, welche das Werk vom Beginn seines Entstehens an mitdenkend begleitete, und Angelika Hein und Dr. Sverre Klemp vom Haug Verlag, die bei der Bearbeitung des Manuskripts mit vielen guten Ideen zur Seite standen. Auch dem Neuropsychologen Franz Kaufmann, der das erste und das letzte Kapitel des Buches auf seine fachliche Kompetenz hin überprüfte, und ebenso Shu-Fang Hsu Schmitz, die die Doppelblindstudie statistisch begleitete sowie schließlich auch die deutsche Übersetzung auf ihre Korrektheit hin prüfte, ganz herzlichen Dank.

Danken möchte ich auch von ganzem Herzen meiner Frau und meinen Kindern, welche den langen Entwicklungsweg der homöopathischen Behandlung der ADS-Patienten mit all seinen Höhe- und Tiefpunkten aus der Nähe miterlebten und wohl manchmal unter meinem Engagement litten. Ihre Geduld und Empathie haben mich bei der anstrengenden Arbeit immer wieder gestützt und sie überhaupt erst möglich gemacht.

Laupen,  
im Dezember 2004

*Dr. med. Heiner Frei*



Heiner Frei

[Die homöopathische Behandlung von Kindern mit ADS/ADHS](#)

Ein systematisches Therapiekonzept

204 Seiten, geb.  
erschienen 2009



 Haug

Mehr Homöopathie Bücher auf [www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)